

AUREL SCHEIBLER

Aurel Scheibler freut sich die Highlights unseres Standes **B 28 in Halle 11.3** zu präsentieren

Jonathan Bragdon wurde in diesem Jahr für das Förderprogramm „New Positions“ ausgewählt und zeigt seine landschaftlichen Sujets in einer speziell eingerichteten Koje. Der Zeichner begibt sich in einen außergewöhnlichen Dialog mit der Umgebung. Dieser Dialog überträgt sich auf den Betrachter und lässt ihn in die Landschaften eintauchen. Ihre gleichzeitige Erscheinung als detaillierte, gegenständliche Abbilder und abstrakte Liniennetze macht diese meditativen Landschaften so reizvoll.



Jonathan Bragdon, Grote Vlakte, Kennemer Dunes, 2008/09, Graphit auf Papier, 29 x 77 cm

Michel Auder filmt und fotografiert seit über 40 Jahren sein eigenes bewegtes Leben als Videokünstler, Ex-Junkie, Vater und Lebenspartner der Warhol Muse Viva und der Künstlerin Cindy Sherman. Die entstandenen Bilder sind keine bloßen Dokumentationen, sondern haben einen sehr poetischen Ansatz. Einfühlsam porträtiert Auder die gezeigten Personen, ihre Eigenheiten, ihre Ängste sowie die kurzen Augenblicke ihrer Begegnungen und verhandelt dabei, fast nebenbei, selbstreferenziell das Medium Film und den Umgang mit dem Kunstwerk und Medienbild.



Michel Auder, Venus, 2009, Digital – Print, 46,5 x 32,5 cm



Jackson Pollock, Ohne Titel, ca. 1946, Siebdruck, Schwarz auf rotem Papier, 21,6 x 14 cm

Jackson Pollocks einflussreiche Stellung in der Kunstgeschichte ist unbestritten. Seine Siebdruck - Unikate sind dennoch bisher weitgehend unbekannt geblieben. Dabei zeigen die druckgraphischen Werke Pollock als methodisch und überlegt vorgehenden Künstler, der sich stark mit der europäischen Avantgarde, wie Picasso, Klee oder Miró auseinandersetzt. Nicht nur in diesem Punkt ergibt sich eine interessante Parallele zum zeichnerischen Werk der



Ernst Wilhelm Nay, Ohne Titel, 1952, Tuschkopie auf Papier, 53,8 x 67,8 cm

1940er und 50er Jahre von **Ernst Wilhelm Nay**. Ebenso wie Pollock variiert und modifiziert Nay ständig seine Formen und lässt, neben einem enormen Kreativitätsfluss und Erfindungsreichtum, auch eine auffallende Ambivalenz zwischen dem Figürlichen und Abstrakten erkennen.

Ausgehend vom malerischen Landschaftsbild erschafft **Stefan Löffelhardt** in seinen bildhauerischen und fotografischen Werken aus banalen Materialien wie Goldfolie, Gips, Holz oder Plastikpläne poetische Landschaftskompositionen. Gedanklich setzt der Künstler sich dabei stark mit dem Sehnsuchtsmotiv der Romantik und der Flüchtigkeit des Augenblicks auseinander. Von Februar bis April 2009 wurden Stefan Löffelhardts Werke sehr erfolgreich in der Einzelausstellung „Tal Grund“ in der Galerie im Taxispalais in Innsbruck präsentiert. Der Katalog zur Ausstellung ist vor kurzem erschienen und wird bei der Art Cologne vorgestellt.



Stefan Löffelhardt, SP-R 19, 2008, C-Print, 161 x 216 cm

Neil Galls Arbeiten werden zum ersten Mal auf der Art Cologne gezeigt. Verschiedenste Fundstücke werden zu Gegenständen seiner Modelle, Skulpturen, Collagen und Malereien. Dabei zeigt sich deutlich wie fruchtbar der Austausch zwischen diesen unterschiedlichen Ausdrucksformen sein kann. Die Transformation von Materialien mit einer funktionalen, alltagsästhetischen Konnotation in eine häufig surreale oder abstrakte Formenwelt erzeugt ein intensiv spürbares Spannungsfeld in den Werken des Londoners.



Neil Gall, Performance, 2008, Kunstharz-Abguss, handbemalt, 15 x 10 x 9 cm

WITZLEBENPLATZ 4 14057 BERLIN GERMANY TEL +49 30 30 30 13 29 FAX +49 30 30 11 24 20

WWW.AURELSCHIEBLER.COM OFFICE@AURELSCHIEBLER.COM